

Regionaljournal Steiermark

Suchaktion in Wörschach neuerlich abgebrochen

Wie berichtet, setzten rund 140 Einsatzkräfte von Polizei, Bergrettung und Feuerwehren die Suche nach einem seit November 2021 abgängigen Wanderer (28) am heutigen Samstag fort. Die Bemühungen am Boden und in der Luft blieben leider ohne Erfolg.

Bereits in der Vergangenheit suchten alpine Einsatzkräfte mehrmals nach dem 28-jährigen Wiener, der am 28. November 2021 von einer alpinen Tour im Bereich des Hochmölbings (2.336m) nicht zurückgekehrt war. Mehrere Suchaktionen bei hoher Lawinengefahr brachten keinen Erfolg. Im Rahmen einer groß angelegten Suchaktion nahmen rund 140 Männer und Frauen die Suche heute bei besseren Wetterbedingungen erneut auf. Dabei suchten Einsatzkräfte von neun Bergrettungen aus den Gebieten Liezen und dem Ausseerland, der Alpinpolizei und der Freiwilligen Feuerwehren insgesamt 15 definierte Suchgebiete rund um den Hochmölbing ab. Unterstützung kam dabei von vier Einsatzteams der Such- und Lawinenhundestaffel und dem Polizeihubschrauber „Libelle Steiermark“. Die neuerliche Suchaktion verlief ohne Erfolg. Auch Hinweise auf den Verbleib des 28-Jährigen konnten nicht gefunden werden. Die Suche wird bis zum Vorliegen neuer Erkenntnisse bzw. bis zum Abschmelzen der noch vorhandenen Schneemengen in Teilbereichen des Suchgebietes eingestellt.